

Wien, 10. 4. 75.

Hochworfte Frau Gräfin,

Ihre werthe Briefe erhielt ich gestern
Abend und antwortete auf dieselben ergötzt,
dass — nachdem Frau Schönfeld die Rolle
der "Valentin" probirt und ihre Sache
nicht gut gemacht hat, ob sich auch die
bittere Prüfung für die jüngere, Arthurs
Süßler wäre, für die Rolle würde
abzugeben. —

Sie können versichert sein, dass die Scene
an Josephs Hofe nicht ausbleiben wird!
Mit freundlichem Gruß für Sie und
die Ihren Geheiß zueigen ist

Ergebenster
Theodor Lohr

1844

Philadelphia, Pa. 1844

My dear Mother
I received your kind letter
of the 10th and was glad
to hear from you and
to hear that you were
well. I am well at
present and hope these
few lines will find you
the same. I have not
much news to write at
present.

I have been thinking
of you very much lately
and wondering how you
were getting on. I hope
you are still in the
same good health.

Yours affectionately
John

1844



